

Pfarrer Hundegger Ehrenbürger von Wiesing



Am vergangenen Samstag fand in feierlichem Rahmen die Ernennung des Geistl. Rates Pfarrer Heinrich Hundegger zum Ehrenbürger der Gemeinde Wiesing im Gasthaus »Dorferwirt« statt. Dazu hatten sich Dekan Patscheider von Jenbach, Koop. Kleinlercher, Kaplan Penz, die Pfarrer von Strass und Münster, Landtagsabgeordneter Hans Sock in Vertretung von Landesrat Dr. Partl, Dr. Moser von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz sowie in großer Zahl die Korporationen und Vereine des Ortes, Dir. Andres von Jenbach und besonders viele (auch junge) Bürger von Wiesing eingefunden.

Die Musikkapelle, der Männerchor, der Kirchenchor und eine Tanzmusik sowie als Conférenciers die Herren Schatz (mit Mundartgedichten) und Krimbacher sorgten für ein ansprechendes und buntes Programm im festlichen Ablauf.

In seiner Laudatio konnte Bürgermeister Flöck den einstimmigen Beschluß des Gemeinderates vom 9. 11. 1981 zur Ehrenbürgerernennung bekanntgeben. Heinrich Hundegger, der 1938 in Schwaz maturierte, wurde 1942 geweiht, war dann Kooperator in Jenbach und Volkers und seit 23. 9. 1951 Pfarrer

(als einer der jüngsten Pfarrer Tirols) von Wiesing. 3 K seien für Hundegger von besonderer Bedeutung gewesen 1. die Kirche, 2. die Kinder und die Jugend, 3. die Betreuung der kranken und alten Menschen und Hilfsbedürftigen.

Alle Vereine Wiesings hatten zu einem netten Geschenk zusammengesteuert: eine geschnitzte Madonna mit Kind aus Elbigenalp im Lechtal.

Pfarrer Hundegger erklärte in seiner Dankesansprache, daß ihn die Ehrung mit Stolz und Freude erfülle.

Als 10. Kind einer kinderreichen Familie und früh verstorbenem Vater dankte er besonders seiner Mutter und seiner Schwester, die ihm 20 Jahre den Haushalt geführt hatte. Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hob er besonders hervor. Als Dank an den 25 Jahre diensttuenden Mesner überreichte er diesem eine Statue des Apostels Johannes.

Während bei den Veranstaltungen der Dorfbildungswoche die Jugend leider wenig anwesend war, zeigte sich das gute Einvernehmen mit der Jugend durch die große Beteiligung an der Ehrung des Pfarrers.

Foto: Hintner